

Teilnahmegebühr

Für Mitarbeiter*innen aus den Stadtverwaltungen, städtischen Betrieben und Ratsmitglieder gelten:

- 255– Euro für Teilnehmer*innen aus Difu-Zuwanderstädten
- 435– Euro für Teilnehmer*innen aus den Mitgliedskommunen des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages sowie NGOs.

Für alle übrigen Teilnehmer*innen gilt ein Preis von 555– Euro.

Diese Gebühren sind nach § 4 UStG Nr. 22a steuerfrei.

Anmeldeschluss ist zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn.

Es gelten unsere **Allgemeinen Geschäftsbedingungen**.
Diese und alle erforderlichen Informationen finden Sie unter:
www.difu.de/agb

Seminarleitung

→ Julia Diringer und Julius Grambow, Difu, Berlin

Ihre Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen

→ Sylvia Koenig, Tel. +49 30 39001-258,
fortbildung@difu.de

(Anmeldung nur online möglich)

Schnell und komfortabel –
Ihre Onlineanmeldung unter

<https://difu.de/18562>



Darum geht's...

Die von allen UN-Mitgliedsstaaten unterzeichneten 17 Sustainable Development Goals (SDGs) der Vereinten Nationen setzen einen programmatischen Rahmen zur Verwirklichung einer nachhaltigen Gesellschaft. Viele Kommunen setzen bereits Maßnahmen zur Erreichung der SDGs um. Hier sind alle Ämter gefragt, auch die Kultur. Denn die kulturelle Dimension einer nachhaltigen Entwicklung ist unabdingbar. Im Seminar stehen daher folgende Fragen im Fokus:

- Wie können die SDGs der Arbeit in den Kulturverwaltungen Orientierung geben?
- Welche der globalen Ziele eignen sich besonders als Anknüpfungspunkte für den Kulturbereich? Wie werden Prioritäten gesetzt?
- Wie übersetzen die Kulturverwaltungen die SDGs für das jeweilige Handeln? Welche Potenziale bietet die Zusammenarbeit mit anderen kommunalen Handlungsfeldern?

Das Difu-Seminar beleuchtet Anknüpfungspunkte der Kultur an die SDGs und nimmt eine ganzheitliche Perspektive auf die Umsetzung der SDGs ein. Ausgewählte kommunale Beispiele zeigen den Umgang mit SDGs in Kulturverwaltungen: auf strategischer Ebene sowie im Rahmen von Projekten. Das zweitägige Seminar in Berlin schafft den Rahmen für eine produktive Arbeitsatmosphäre und bietet vielfältige Möglichkeiten, um ausgiebig Erfahrungen auszutauschen und neue Impulse zu gewinnen.

Zielgruppen

→ Führungs- und Fachkräfte aus Kommunalverwaltung und Kommunalpolitik, insbesondere aus den Bereichen Kultur, Umwelt, Bildung, Stadtentwicklung, Stadtplanung

Veranstaltungsort

→ Deutsches Institut für Urbanistik,
Zimmerstr. 13 – 15 (Eingang 14 – 15),
10969 Berlin

Veranstalter

→ Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH
www.difu.de

SDGs für die Kultur nutzbar machen

Potenziale und Umsetzung der globalen
Nachhaltigkeitsziele für Kulturverwaltungen

18.–19. November 2024
Berlin

In Kooperation mit:
Deutscher Städtetag

Montag 18. November 2024

11.00 Begrüßung und Intro

- Julia Diringen und Julius Grambow, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin
- Dr. Michaela Stoffels, Kulturreferentin, Deutscher Städtetag (DST), Berlin

Block I: Impulse für den Einstieg ins Thema

Wie wird die globale Nachhaltigkeitsagenda in den Kommunen umgesetzt? Welchen Beitrag leistet die Kultur zur Erreichung der SDGs? Können SDGs Orientierungspunkte für die Arbeit der Kulturverwaltungen geben?

11.30 Nachhaltige kommunale Entwicklung: Wie SDGs in den Städten und Gemeinden umgesetzt werden

- Valeska Liedloff, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

12.00 Kultur als Querschnittsdimension der globalen Nachhaltigkeitsagenda?

- Dr. Ralf Weiß, Vorsitzender, Netzwerk Nachhaltigkeit in Kunst und Kultur (2N2K), Dessau-Roßlau

13.00 SDGs in der Kulturverwaltung ernst nehmen

- Dr. Christine Fuchs, Leiterin, STADTKULTUR Netzwerk Bayerischer Städte e.V., Ingolstadt

14.00 Mittagspause

Block II: Zu Tisch: Austausch im Worldcafé

Vertiefte Diskussion auf der Basis der Erkenntnisse aus den Impulsen. Die Diskussion dient auch der Überleitung zu den Praxisbeispielen am nächsten Tag.

14.45 World Café „SDGs umsetzen“

- Warum, wofür, wohin: Auftakt von Nachhaltigkeitszielen
- Was & wann: Prioritäten, passende Maßnahmen und Umsetzung
- SDGs – nur gemeinsam! Austausch und Zusammenarbeit mit anderen Ressorts und der Zivilgesellschaft

Block III: Inspiration & Perspektiven von außen

Was können deutsche Kommunen von internationalen Beispielen beim Umgang mit den SDGs lernen? Worin liegt der Mehrwert der Auseinandersetzung mit den SDGs?

16.45 Internationale Perspektive: SDGs mit Kultur umsetzen

- Jordi Pascual, Programmkoordinator, UCLG – The Global Network of Cities, Local and Regional Governments, Barcelona (online)

17.30 Ende des ersten Seminartags

Dienstag 19. November 2024

09.00 Begrüßung und Organisatorisches

- Julia Diringen und Julius Grambow, Deutsches Institut für Urbanistik, Berlin

Block IV: Erfahrungen aus Kommunen im Umgang mit SDGs (im Kulturbereich)

Wie arbeiten Kulturverwaltungen mit SDGs und welche Zugänge werden gewählt? Welche Potenziale und Herausforderungen bietet die Arbeit mit SDGs? Welche Faktoren befördern die Umsetzung der SDGs in den Kulturverwaltungen?

09.15 UN-, Klima- und Kulturstadt Bonn: Kommunale Kulturarbeit mit den SDGs 4, 11, 12, 13 und 17

- Mirjam Florio, Leiterin der Koordinierungsstelle Kultur und Nachhaltigkeit, Bonn

10.00 Die SDGs in den verschiedenen Positionen der Kulturverwaltung und Einbettung in die gesamtstädtischen Rahmenbedingungen

- Dr. Christine Meyer, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Referat für Umwelt und Gesundheit, Nürnberg
- Annette Trümper, Leitung Nürnberger Kulturläden, Amt für Kultur und Freizeit, Nürnberg

10.45 Kaffeepause

11.00 Grundsätze und Umsetzung einer nachhaltigen Ausrichtung der kommunalen Kulturförderung

- Felicia Maier, Leiterin des Kulturamtes, Stadt Freiburg

11.45 Nachhaltigkeitsziele von zwei Seiten gedacht: Erfahrungen aus den SDG-Tandems

- Selina Kahle, Stellvertretende Projektleitung, Initiative Culture4Climate, Dessau-Roßlau

12.30 Mittagspause

Block VI: Exkursion – Blick in die Praxis

13.15 Exkursion: Schritte zu mehr Nachhaltigkeit im Gropius Bau

Was kann „gutes Leben“ unter den Bedingungen der globalen ökologischen Krise bedeuten? Ein Initiativprojekt im Jahr 2011 bildete den Ausgangspunkt für die Auseinandersetzung der Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH mit ökologischer Nachhaltigkeit. Bei einem Rundgang durch den Gropius Bau erhalten die Teilnehmenden Einblicke in die Aktivitäten der Kultureinrichtung für mehr Nachhaltigkeit.

Organisatorische Hinweise: Kurzer gemeinsamer Spaziergang (7 Min.) zum Gropius Bau. Das Gepäck kann am Difu gelagert werden.

15.30 Ende der Exkursion